



Über 150 Jahre Gastfreundschaft

- 1846 Jakob Dörig «Schriibes Jock» erstellt eine einfache Schutzhütte auf dem Säntis und baut sie stetig aus.
- 1850 Verkauf an seinen Neffen Josef Anton Dörig «Hansurcheseppehanestönisebedoni», Ur-Urgrossvater des heutigen Gastwirts Ruedi Manser.
- 1870 Übergabe an seinen Bruder Andreas Anton Dörig «Hansurchlisrestoni». Zwei neue Anbauten.
- 01.09.1882 Wetterwarte Säntis nimmt Betrieb auf – im Berggasthaus. Ganzjahresbetrieb für Wetterwart.
- 1889 Verkauf an Anton Albert Rusch, späterer Landammann von Appenzell Innerrhoden. Zum ersten und einzigen Mal nicht in Familienbesitz.
- 1893 Johann Baptist Dörig «Sebedonisbisch», Sohn des vormaligen Besitzers Josef Anton Dörig, kauft den Säntis zurück.
- 1935 Eröffnung der Seilbahn auf den Säntis. Johann Baptist Dörig übergibt den Betrieb an fünf seiner zwölf Kinder. Sprunghafter Anstieg der Gästeschar.
- 1968 Ausbau der Säntisbahn: neue Tal- und Bergstationen, moderne Restaurationsbetriebe. Der Volksmund unterscheidet fortan zwischen dem «neuen» und dem «alten» Säntis-Berggasthaus.
- 1972 Hans Manser «Mällis Hans» übernimmt mit seiner Frau Maria Inauen den «Alten Säntis».
- 1986/1987 Um- und Neubau des Berggasthauses. Anschluss ARA Säntis.
- 01.01.2004 Übernahme des Betriebes durch Sohn Ruedi mit Ehefrau Claudia Manser-Abderhalden.
- 2011 Abbruch Gebäude Ost und Beginn Neubau.
- 2012 Eröffnung Neubau mit Saal und 9 neuen Zimmern.



Alter Berggasthaus Säntis



Tausendfaches Staunen

Vom höchsten Punkt des Säntis auf 2502 m ü. M., gleich hinter dem Berggasthaus Alter Säntis, präsentieren sich bei guter Fernsicht rund 2000 Bergspitzen in sechs Ländern. Ein einzigartiges Naturschauspiel von Bergen, Sonne, Wolken oder Mond, tiefen Schatten und spiegelglatten Seen drunten in den Tälern.

Logistik, eine Aufgabe

Seit der Mensch den Berg erobert hat, muss er sich seinen gewaltigen Herausforderungen stellen. Die Geschichte der einstigen «Säntis-Träger» mit ihren zentnerschweren Traglasten faszinieren noch heute. Als grösste Herausforderung bleibt heute die Aufbereitung des Trinkwassers, aber auch die fachgerechte Entsorgung von Abwasser und Abfall. Wir stellen uns den Aufgaben, wie dies schon unser Ur-Urgrossvater getan hat.

Viele Wege und eine Seilbahn

So erreichen Sie den Säntis: Bequem per Seilbahn ab der Schwägalp auf den Säntisgipfel, dann zu Fuss ungefährlich durch die geschützte Galerie zum Berggasthaus Alter Säntis. Oder auf zahlreichen Wegen im Alpsteingebiet – dem bestausgebauten Wandergebiet der Alpen, mit über 400 km Wanderwegen und 25 Berggasthäusern.



Berggasthaus Alter Säntis
 Claudia und Ruedi Manser-Abderhalden
 CH-9107 Urnäsch • Tel. +41 71 799 11 60
 info@altersaentis.ch • www.altersaentis.ch

*Ankommen auf dem Berg,
 erfüllt sein vom traumhaften Blick in die Alpen,
 gelebte Gastfreundschaft geniessen.*

Alter Berggasthaus Säntis

Herzlich willkommen

Seit unser Ururgrossvater im Jahr 1850 an dieser Stelle unsere Familientradition der Säntis-Wirte begründete, haben ungezählte Wanderer, Ausflügler, Sterngucker, Gipfelkenner, Vollmondanbeter, Nebelentronnene, Stressgeplagte und Ruhesuchende die Gastfreundschaft in unserem traditionellen Berggasthaus erfahren und die Bergwelt auf dem Säntis genossen.

Hier lässt sich's gemütlich sein

Bestaunen Sie auf unserer Terrasse die Alpenwelt oder geniessen Sie im gemütlichen Berggasthaus die heimelige Atmosphäre. Familien, Vereine, Firmen oder Gruppen finden im Saal grosszügig Platz und ein einzigartiges Ambiente.

Gaststube 45 Plätze, Terrasse 120 Plätze, Saal 90 Plätze



Gelebte Gastfreundschaft mit Tradition: Seit 1850 während mehr als 150 Jahren im Familienbesitz.



So isst man im Appenzellerland

Auswahl und Zubereitung unserer Speisen entspricht unserem Bekenntnis zur gepflegten Alpstein-Gastronomie und den Wünschen unserer Gäste: Regionale Spezialitäten, natürliche Zutaten, wenn immer möglich frisch zubereitet und liebevoll angerichtet – von der währschaf-ten Rösti bis zum feinen Bankett-Menü.

Schlafen sie wohl

Schlafen Sie tief und fest, hier auf dem Säntis, hoch über Tälern und umliegenden Bergen. 13 Doppelzimmer, zum Teil mit DU/WC, zum Teil im Nostalgiestil mit flies-sendem Wasser, stehen für Sie bereit. Im Matratzenlager finden 70 Personen in Räumen für fünf bis 20 Personen ihren wohlverdienten Schlaf.

Höhenflüge und Höhepunkte

Schenken Sie Ihren Gästen einen unvergesslichen Höhe-punkt – mit einem Bankett auf dem Hohen Säntis. Im gemütlichen Berggasthaus Alter Säntis setzen wir alles daran, dass Ihre Freunde, Familien, Geschäftspartner oder Vereinskollegen einen gesellschaftlichen und kuli-narischen Höhenflug erleben.